

## Sitzungsprotokoll vom 29.01.2025 - Gemeinderat

**Ort** Sitzungssaal, Gemeindeamt  
**Schriftführer** Robert Lurger

**Beginn** 17:30 Uhr  
**Ende** 18:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladungen nachweislich zugestellt wurden. Das Protokoll wurde den im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### Bemerkungen

### Anwesend:

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger  
Vbgm. Andrea Kotmiller  
GR. Julia Datzinger  
GR. Ing. Herbert Doppel  
GGR. Thomas Elmer  
GR. Harald Engelschärmüller  
GR. Manuela Gruber  
GR. Jochen Gugerel  
GR. Walter Horinek  
GGR. Roman Kadanka  
GR. Eleonore Kirchner  
GR. Stefan Kirchner  
GR. Petra Letschka  
GR. Thomas Mai  
GR. Ing. Franz Mandl  
GR. Franz Mazanek  
GR. Anna Maria Membir  
GGR. Ewald Paukowitsch  
GR. Oliver Ramel  
GGR. Sabine Ramel  
GR. Jürgen Riegler, (MSc)  
GR. Werner Schweiger  
GR. Franz Stiefsohn  
GR. Sandra Wallner  
GGR. BM Ing. Thomas Zeilinger

### Abwesend:



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Öffentlicher Teil
- 2.1. Anpassung der Nebengebührenordnung ab 1.3.2025 aufgrund gesetzlicher Änderung
- 2.2. Neue Nebengebührenordnung für Bedienstete im neuen Dienstrecht (NÖ GBedG 2025)
- 2.3. Anpassung der Richtlinien der NABE und der TBE (WIFKI) Kotmiller, Andrea

## Öffentlicher Teil

### Zu Punkt 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

**Bericht** Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht.  
Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

### Zu Punkt 2: Öffentlicher Teil

#### Zu Punkt 2.1: Anpassung der Nebengebührenordnung ab 1.3.2025 aufgrund gesetzlicher Änderung

**Bericht** Die aktuelle Nebengebührenordnung im alten Dienstrecht (Eintritte bis 31.12.2024) wird dahingehend angepasst, dass der Punkt SEG-Zulage Wirtschaftshof/Schulwart (3 % von 6/9) zur Gänze gestrichen wird und durch den Punkt Schmutzzulage – Wirtschaftshof/Schulwart (3,05 % von 6/9) ersetzt werden soll.

Begründung:

Grund dafür ist die nicht mehr zeitgemäße 100%ige-lohnsteuerfreie Betrachtungsmöglichkeit der SEG-Zulagen. Dafür müssten überwiegend manuelle Arbeitstätigkeiten (ohne Maschineneinsätze) vorliegen, welche eine steuerbegünstigte Sichtweise der geleisteten Arbeitsstunden im Bereich Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulage begründen würde.  
Da dies durch überwiegende Maschineneinsätze über das Jahr nicht mehr belegt werden kann, wird der alternative Wechsel zu einer überwiegenden lohnsteuerfreien Schmutzzulage vorgeschlagen.  
Hinzuweisen ist auch, dass für die Beurteilung die Gesamtheit aller Arbeiten der Mitarbeiter:innen (und nicht jeder einzelne Kollege:in) als Parameter herangezogen werden muss.

Damit nun die neue einzurichtende Schmutzzulage für den Wirtschaftshof und Schulwart den selben Zahlungsbetrag (Nettobetrag) bringt, soll dieser wie folgt festgesetzt werden:

Diese neue einzurichtende Schmutzzulage kann monatlich bis zu 100,- lohnsteuerfrei (Bruttoentgelt) ausbezahlt werden.

Der darüber hinaus gehende Betrag unterliegt der Lohnsteuerpflicht.

Die Höhe wird wie folgt festgesetzt: 3,05 % von 6/9 des Schemabezugs = für 2025 € 104,32 (somit sind 100,- un versteuert und 4,32 zu versteuern). Damit wird der bisherige SEG-Pauschalwert von € 102,69 (Nettobetrag)

**Antrag** GGR Ramel ersucht um Beschluss zur Abänderung der Nebengebührenordnung wie vorgetragen.

**Beschluss** Antrag einstimmig angenommen.

<b>Zu Punkt 2.2:</b>	<b>Neue Nebengebührenordnung für Bedienstete im neuen Dienstrecht (NÖ GBedG 2025)</b>
<b>Bericht</b>	Durch das neue NÖ Gemeindebedienstete-Gesetz 2025 (für alle Neueintritte ab 1.1.2025) wird eine Nebengebührenordnung adäquat zum bestehenden alten Dienstrecht geschaffen. Die Bestimmungen des bestehenden Altsystems werden in das neue übernommen. Es kommen die adäquaten Gehaltsansätze bzw. Prozentsätze zur Anwendung.
<b>Antrag</b>	GGR Ramel ersucht um Beschluss zur Abänderung der Nebengebührenordnung wie vorgetragen.
<b>Beschluss</b>	Antrag einstimmig angenommen.

**Zu Punkt 2.3: Anpassung der Richtlinien der NABE und der TBE (WIFKI)**

<b>Bericht</b>	<p>Anbei die Richtlinien WIFKI mit der Umänderung, dass die letzte Ferienwoche geschlossen ist, Änderung auf die aktuellen Öffnungszeiten und weitere kleine Änderungen:</p> <p>Bei Allgemeines &amp; Betreuungszeiten:</p> <p>Alt- .... idgF für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Erreichen des Kindergarten Eintrittsalters allgemein zugänglich</p> <p><b>Neu- ...idgF für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Übertritt in den Kindergarten allgemein zugänglich.</b></p> <p>und</p> <p>Alt: .... Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen steht das Angebot vorrangig Kleinkindern im Alter zwischen 2 und 2,5 Jahren zu</p> <p><b>Neu: ...Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen steht das Angebot vorrangig Kleinkindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren zu.</b></p> <p>Bei Tarife:</p> <p>Die erste Valorisierung wird im September 2024 erfolgen – neu: <b>2025</b> erfolgen.</p> <p>Bei Organisatorisch Vorgaben:</p> <p>Das Mittagessen findet zwischen <b>11:30 und 12:00 statt. In dieser Zeit können keine Kinder abgeholt werden.</b></p> <p>Beim Informationsblatt zur schulischen Nachmittagsbetreuung habe ich bei der Anmeldung zur SNB – den letzten Satz:</p> <p>Diese Anmeldung ist grundsätzlich für das gesamte Schuljahr verbindlich. In Ausnahmefällen kann eine Änderung der Betreuungszeiten für das 2. Semester im Jänner bekanntgegeben werden.</p>
<b>Antrag</b>	GGR Kotmiller ersucht um Beschluss zur Abänderung der Nebengebührenordnung wie vorgetragen.
<b>Beschluss</b>	Antrag einstimmig angenommen.